B 109: Vollsperrung bei Rathebur beginnt eine Woche später

Straße bleibt ab 9. November zunächst halbseitig befahrbar

Nr.128/26 | 03.11.2026 | SBA NZ | Straßenbauamt Neustrelitz

Die angekündigte Vollsperrung der B 109 zwischen dem Bahnübergang Borckenfriede und dem Ortseingang Rathebur (Landkreis Vorpommern-Greifswald) verschiebt sich um eine Woche auf Montag, 16. November 2026. Grund ist, dass das benötigte Asphaltmischgut nicht rechtzeitig zur Verfügung steht. Dies hat der ausführende Baubetrieb mitgeteilt. Über die Fahrbahnerneuerung wurde bereits in der Presseinformation vom 2. November 2026 [https://www.strassen-mv.de/de/presse/informationen/?id=224538&processor=processor.sa.pressemitteilung] informiert.

Die vorbereitenden Arbeiten beginnen wie geplant am Montag, 9. November 2026. Die Straße bleibt zunächst halbseitig befahrbar. Ab 16. November starten die Fräsarbeiten unter Vollsperrung, der Asphalteinbau folgt ab 23. November 2026.

Auch die anschließenden Restarbeiten verschieben sich um eine Woche. Sie erfolgen, soweit noch erforderlich, voraussichtlich ab Montag, 14. Dezember 2026, unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung. Ziel bleibt es, möglichst alle Arbeiten während der Vollsperrung abzuschließen.

Während der Vollsperrung führt die Umleitung von Ferdinandshof (L 28) über Löwitz (L 311) nach Rathebur (L 31) und umgekehrt. Auch der öffentliche Personennahverkehr ist betroffen.

Das Straßenbauamt Neustrelitz bittet um Verständnis und eine angepasste Reiseplanung.